www.mutmachbuch.com

Lukas

und die Liebe von Oma, die für immer bleibt

Ein liebevolles Mutmachbuch über Abschied, Dankbarkeit und die besonderen Erinnerungen, die uns begleiten

Mit Herz, Hand und Verstand geschrieben

Dieses Mutmachbuch wurde nicht von künstlicher Intelligenz verfasst. Jede einzelne Geschichte stammt aus der Feder von pädagogisch ausgebildeten Autorinnen und Autoren, die mit viel Erfahrung, Feingefühl und echtem Herzblut schreiben – für echte Kinder mit echten Gefühlen.

Unsere Texte entstehen in enger Zusammenarbeit mit Expertinnen und Experten aus Pädagogik und Kinderpsychologie.

Sie sind liebevoll gestaltet, um Selbstvertrauen zu stärken, Ängste abzubauen und Kinder spielerisch in ihrer persönlichen Entwicklung zu begleiten.
Echte Geschichten für echte Kinder.
Denn wir glauben: Was von Menschen mit Herz geschrieben wird, erreicht Kinderseelen am tiefsten.

Verfasst von Menschen
nicht von KI

Einleitung

Hallo lieber Lukas!

Hast du auch eine nette Oma? Eine Großmutter ist für viele Kinder eine ganz spezielle Frau. Sicher ist auch deine Oma so. Stimmt das? Sie hat stets Zeit für dich und hört dir zu. Dabei erzählt eine Oma oft die schönsten Geschichten! Das kennst du auch, oder?

Vielleicht ist deine Oma eine Frau, die an dich glaubt. Egal, was geschieht: Du kannst ihr deine Sorgen verraten. Denn sie hat ein offenes Ohr für dich! Du fühlst dich ängstlich oder unsicher? Auch dann, kann deine Oma für dich da sein. Sie hört zu

und tröstet dich! Dann fühlt sich die Welt schnell ein wenig sicherer an.

Wie toll deine Oma ist, zeigt sich bei jedem Besuch: Sie hat sicher viel Wärme im Herzen. Vielleicht ist sie auch sehr lustig. Oder sie backt die besten Kekse und Kuchen. Kommt dir das bekannt vor? Ist deine Großmutter auch so eine liebevolle Frau?

Leider kann eine Oma nicht immer ein Teil deines Lebens sein. Dieses Buch begleitet dich durch eine schwere Zeit. Denn eine Oma kann auch krank sein. Sie altert auch. Oder sie zieht weit weg. Was es auch ist: Die folgenden Geschichten machen dir Mut und trösten dich.

Die Trauer kann groß sein. Dann vermisst du deine Oma richtig viel. Dann kämpfst du vielleicht auch mit Tränen und weinst hin und wieder. Dann kann dir dieses Büchlein helfen. Es zeigt dir, wie du mit den Gefühlen umgehen kannst. Dabei lernst du

auch, dass die Traurigkeit nicht immer so schwer ist. Sie kann sich mit der Zeit in Trost, Hoffnung und Liebe verwandeln. Wäre das nicht schön?

Vielleicht fehlt es dir, dass dich deine liebe Oma in die Arme nimmt. Dann fühlst du dich alleine, unsicher oder bist ängstlich. Dein Herz kommt dir dann sehr schwer vor. Aber dieses Buch zeigt dir: Umarmungen können zwar fehlen und stoppen. Aber die Liebe bleibt. Diese Liebe zu deiner Oma kann dir keiner wegnehmen.

Die Liebe wohnt in deinem Herzen! Sie spendet dir an kalten und traurigen Tagen ganz viel Wärme. Und das macht sie auch, wenn du deine Oma vermisst! Die folgenden Geschichten nehmen dich sanft an die Hand. Du wirst sehen, wie groß die Liebe zu deiner Oma ist! Denn die Liebe in deinem Herzen bleibt für immer. Sie bleibt auch dann, wenn deine Oma schon lange nicht mehr da ist.

Der Ort, an dem alles gut war

„Mama“, rufe ich. „Wann gehen wir denn endlich zu Oma?“

Ich warte, dass es endlich losgeht. Aber meine Mama ist noch nicht fertig.

„Einen Moment noch, Lukas. Ich ziehe ja schon die Schuhe an!“, ruft sie schon. Dabei höre ich sie lachen. Denn sie weiß, dass ich Oma sehr lieb habe. Sie weiß auch, dass ich mich deshalb immer sehr auf diese Besuche freue.

Ich lasse meine Beine von der Schaukel baumeln. In mir kribbelt schon lange die Vorfreude, weil wir Oma besuchen. Das ist immer schön. Auch, wenn es stürmt, schneit oder regnet. Meine Oma ist nämlich klasse! Bei ihr passieren viele tolle Sachen! Ich habe sie sehr lieb.

Um mich herum summen ein paar Bienen von Blume zu Blume. Es ist Nachmittag und die Sonne scheint. Heute ist wirklich ein schöner Tag!
Dann ist es endlich soweit: Mama ist fertig. Sie trägt heute auch wieder die „guten Schuhe“. Sie zieht diese Schuhe nur an Tagen wie heute an. Tage, an denen wir meine Oma besuchen. Ab und zu gehen wir auch ins Kino und sie trägt die Schuhe. Manchmal zieht Mama sie auch an, wenn wir einfach nur spazieren gehen.
Jetzt macht sie ihre Jacke zu. Dann kommt sie nach draußen. Ich hüpfe von dem Schaukelbrett und wir gehen los. Schon der Weg zu Oma ist toll!
Der Weg führt an einem Park vorbei. Dort schwimmen oft viele Enten im Teich. Hin und wieder sehe ich dort auch einen Schwan! Manchmal sind es sogar zwei Schwäne! Die Vögel sehen immer schön aus.
Aber heute ist der Tag besonders schön!
Die Sonne scheint und ich sehe fast keine Wolken am blauen Himmel.

Der Park ist nicht das Beste auf dem Weg zu Oma! Es gibt auch eine richtig volle Straße! Da ist immer so viel los. Ich kann ständig etwas entdecken!
Es gibt auch ein Theater. Direkt neben dem Theater ist ein großer Platz. Hier findet oft ein Markt statt. Dann fahren viele Autos vom Parkplatz auf die Straße, aber heute nicht.
Heute sehe ich gar keine Autos auf dem Parkplatz. Denn heute ist Sonntag. Da ist der Markt immer geschlossen. Deshalb parkt hier niemand.
Aber wir sehen sehr viele Hunde! Groß und klein, alle sind unterwegs. Und einmal entdecke ich eine Frau auf einem weißen Pferd! Das ist aufregend. Ich habe noch nicht viele Pferde gesehen. Die Hufe klackern laut auf dem Boden. Weil wir das nicht so oft sehen, schaue ich ihr staunend nach. Wie gerne hätte ich das Pferd gestreichelt! Leider geht das nicht und wir gehen schnell weiter. Bald vergesse ich das Pferd fast. Denn die Vorfreude auf meine Oma wächst wieder.

Sie blubbert durch meinen Bauch. Ich kichere kurz.
Dann taucht endlich das Haus auf.
Oma hat keinen eigenen Garten. Deshalb ist sie ganz oft bei uns. Da kann sie sich um die Blumen kümmern. Das macht sie nämlich sehr gerne. Mir tut es oft leid, dass sie keinen eigenen Garten hat. Denn sie liebt Blumen! Das sagt sie immer wieder.
Mama und ich gehen zur Tür, um zu klingeln.
Es dauert überhaupt nicht lange. Dann öffnet Oma die Tür. Sie lächelt warm.
„Da ist ja mein kleiner Sonnenstrahl!“, sagt sie fröhlich und zieht mich in ihre Arme. Dabei lache ich. Denn Oma sagt immer das Gleiche, wenn wir sie besuchen.
Ich bin ihr „kleiner Sonnenstrahl“.
Das ist immer gleich und ich freue mich auch sehr, wenn sie es sagt. Mir gefällt die Idee, dass ich ein warmer Sonnenstrahl für sie bin.
Jetzt schlinge ich meine Arme um meine Oma.
„Wie geht es meinem kleinen Sonnenstrahl heute? Hm, Lukas?“, fragt sie gleich danach. Ich grinse.

„Super!“, sage ich und sie lacht. Ihr Lachen ist immer ganz herzlich. Es steckt an. Deshalb lacht Mama jetzt auch, bevor sie Oma einen Kuss auf die Wange drückt. Wir gehen hinein und weiter in den kleinen Flur.

Im Haus wabert der Duft durch die Räume, der nur bei Oma auftaucht: frisch gebackene Kekse! Ich schnüffel kurz und glaube fast, dass meine Augen leuchten! „Oma“, rufe ich sofort, „backst du wieder Kekse?“

Sie lacht und zerzaust mir liebevoll die Haare. „Ich habe schon geahnt, dass ich es nicht vor dir verstecken kann.“

„Welche Kekse backst du denn?“, will ich wissen und laufe schon zur Küche.

„Natürlich deine liebsten Kekse, kleiner Sonnenstrahl: Schokoladenkekse!“

Ich jubel, weil ich das echt klasse finde!

Bei Oma gibt es stets die besten Kekse. Hier höre ich auch die schönsten Geschichten.

Ich liebe es, Oma zu besuchen!